



Rundreise Kolumbien: Cartagena, Tayrona, Mompox, Kaffeezone - 19 Tage

Kolumbien in 19 Tagen: von Bogotá über die Zona Cafetera und Medellín in die Karibik. Mit komfortablen Übernachtungen in ausgesuchten Hotels.

Highlights

- Metropolen Bogotá und Medellín
- Kolonialstädte Cartagena und Mompox
- 4 Tage in der Kaffeezone
- Kochen mit Einheimischen
- Auf Spuren von Gabriel García Márquez in der Karibik
- Durchgehend deutsche Reiseleitung
- 6 - 20 Teilnehmer

Eine Reise nach Kolumbien für Genießer: Wir lassen uns vom kolonialen Charme in Cartagena und Mompox verführen, entdecken die pulsierenden Metropolen Bogotá und Medellín und erleben die Schönheit der Kaffeezone und die Traumstrände der Karibik. Wir reisen auf den Spuren von Gabriel García Márquez durchs karibische Hinterland. Und kochen mit Einheimischen typisch kolumbianische Gerichte.

Tag 1: Anreise nach Bogotá

Unsere Reise nach Kolumbien beginnt mit dem Flug in Kolumbiens Hauptstadt Bogotá. Am Flughafen erwartet Sie Ihr Reiseleiter und begleitet Sie zu Ihrem Hotel in der noblen Zona Norte.

- Enthaltene Mahlzeiten: Mittagessen, Abendessen (beides im Flugzeug)

Tag 2: Bogotá

Wir beginnen den Tag mit einem Ausflug auf den Berg Montserate - per Zahnradbahn. Die Fahrt selbst ist schon ein Erlebnis. Noch besser aber ist der Blick von oben über ganz Bogotá. Die Stadt erstreckt sich über ein Hochtal der Anden - auf mehr als 4.400 Quadratkilometern (mehr als 5 mal mehr als Berlin) und ist mit knapp 8 Millionen Einwohnern eine der am schnellstem wachsenden Metropolregionen Südamerikas. Den Nachmittag verbringen wir im Stadtteil La Candelaria, dem kolonialen und kulturellen Zentrum Bogotás. La Candelaria ist geprägt von kleinen, bunten Häusern und steil ansteigenden Gassen mit Kopfsteinpflaster. Berühmt ist La Candelaria auch für seine Museen. Wir besuchen das Goldmuseum - die Spanier vermuteten das mythische El Dorado in Kolumbien. Und das Museo Bolero - in seinen Werken

Leistungen:

Das ist im Reisepreis enthalten

- Alle internationalen und nationalen Flüge und Zubringer (wahrscheinlich KLM oder Lufthansa)
- Alle inner-kolumbianischen Flüge (mit LATAM oder Avianca)
- Unterkunft im Doppelzimmer oder falls gebucht Einzelzimmer (Drei - oder Vierbettzimmer auf Anfrage) in den aufgeführten oder ähnlichen Hotels/, abhängig von Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Zahlung des Reisepreises.

- Frühstück täglich, Mittagessen 10 mal (davon 2 mal im Rahmen eines Kochkurses), Abendessen 5 mal.
- Durchgehend deutschsprachige Reiseleitung
- Eintritt für alle im Programm aufgeführten Besuche, Besichtigungen und Touren
- Alle Transfers mit privaten Transportmitteln entsprechend dem Ablauf.

Das ist nicht im Reisepreis enthalten

- Getränke zu den Mahlzeiten
- Alkoholische Getränke
- Trinkgelder
- Steuern, Fluggebühren sowie Eintritte können sich ohne vorherige Mitteilung durch Regierungen oder Fluggesellschaften ändern.
- Reiserücktritts-, Auslandsranken- und Reisegepäckversicherung. Wir empfehlen, diese Versicherungen vor Abreise über uns abzuschließen.

Preis:

08.09.2019 - 26.09.2019 - Rundreise Kolumbien:so
übernachten Sie

Geteiltes Doppelzimmer	3799 €
Pro Person im Doppelzimmer	3799 €
Pro Person im Einzelzimmer	4199 €

02.02.2020 - 20.02.2020 - Rundreise Kolumbien:so
übernachten Sie

Geteiltes Doppelzimmer	3799 €
Pro Person im Doppelzimmer	3799 €
Pro Person im Einzelzimmer	4199 €

13.09.2020 - 01.10.2020 - Rundreise Kolumbien:so
übernachten Sie

Geteiltes Doppelzimmer	3799 €
Pro Person im Doppelzimmer	3799 €
Pro Person im Einzelzimmer	4199 €

stellt Kolumbiens bedeutendster Künstler Menschen und Tiere korpulent dar.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

Tag 3: Salzkathedrale Zipaquira & Guatavita

Heute erkunden wir das Umland Bogotás. Wir besuchen die unterirdische Salzkathedrale von Zipaquira - in einer Salzmine. Sie zählt zu den größten religiösen Bauwerken der Welt: dreischiffig, 120 Meter lang, mit gewaltigen Kuppeln. Neben der Kathedrale befinden sich Kapellen und ein Kreuzweg mit 14 Stationen, die durch Tunnel miteinander verbunden sind. Unser zweites Ziel heute ist die Kraterlagune von Guatavita. Der See war dem hier lebenden indigenen Volk der Muisca heilig, die Spanier vermuteten exakt hier das Goldland El Dorado. Tatsächlich wurden auf dem Grund der Lagune Goldartefakte gefunden, Versuche, den See trockenzuliegen scheiterten aber. Auf unser Wanderung um die Lagune und das Dorf Guatavita tauchen wir tief in diese Legenden ein und bekommen gleichzeitig einen Eindruck vom Leben auf dem rauen Altiplano, der Hochebene der Anden.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen



Tag 4: Transfer nach Armenia, Wanderung auf eine ökologischen Lehrpfad

Wir verlassen Bogotá und fahren mit einem privaten Bus in die Zona Cafetera, Kolumbiens Kaffeeregion. Die Vegetation ändert sich unterwegs, sie wird grüner, üppiger. Unser Ziel ist ein Berggasthof inmitten von Kaffeeplantagen, der für die nächsten 4 Nächte unser Zuhause sein wird. Zum Hotel gehört ein ökologischer Lehrpfad. Er führt hinein in die Kaffeeplantagen und vermittelt uns einen ersten Eindruck von der Schönheit dieser Region.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Tag 5: Besuch einer Kaffeeplantage

Kenner wissen, dass Kolumbiens Kaffee zu den besten der Welt zählt: Er ist mild und aromatisch, begünstigt durch Höhenlagen um die 1.500 Meer und das feuchtwarme Klima in der Zona Cafetera. Wie Kaffee angebaut, geerntet, getrocknet, gedroschen und schließlich geröstete wird, erfahren wir bei einem Besuch auf einer familiären, auf hochklassigen Kaffee spezialisierten Plantage. Ein Barista weist uns zudem in die Geheimnisse der Kaffeezubereitung ein und gibt uns Tipps für den perfekten Espresso, Cappuccino, Macchiato und Mocachino. Nachmittags können wir entspannen: am Pools unseres Gasthofs, bei einer Wanderung oder einem Radausflug.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Tag 6: Salento, Valle de Cocora

Viele Reisende schwören: Am schönsten ist Kolumbien im Valle de Cocora. In diesem weiten grünen Tal, gerahmt von schroffen, oft nebelverhangenen Berggipfeln, wächst die Palma de cera, eine Wachspalme. Sie ist ein Solitär, kann bis zu 60 Meter hoch werden und ist Kolumbiens Nationalbaum. Das Valle de Cocora ist ein Naturparadies: Hier leben Brillenbären, Faultiere und Pumas. Nach Ihnen halten wir Ausschau auf einer knapp zweistündigen Wanderung hinein in den Nebelwald. Mit etwas Glück sehen wir einen Kondor über uns kreisen. Zum Abschluss pflanzen wir eine Wachspalme und tragen so zum Fortbestand dieser nur hier wachsende Pflanze bei. Den Nachmittag verbringen wir in Salento, einem malerischen Ort, geprägt von einfachen, aber farbenprächtigen kolonialen Häusern. Salento ist auch bekannt für seine Kunsthandwerker - ideal für Souvenirs.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

Tag 7: Kochkurs im Rincón del Molinillo

Ein wunderschönes, lichtdurchflutetes Architektenhaus inmitten von Kaffeeplantagen und die lokale Spitzenköchin Doña Gloria - heraus kommt ein unvergesslicher Tag, an dem uns Doña Gloria in die Vielfalt der kolumbianischen Küche einweiht. Wir bereiten zum Beispiel Snacks zu, empanadas und arepas, gefüllte Teigtaschen und würzige Maisfladen. Außerdem ajiaco, eine scharfe Hühnersuppe, und yuquita dorada, Doarade mit Yucca. Vor allem aber genießen wir das Zusammensein und das gemeinsame Kochen an einem der schönsten Orte der Welt.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen
- Bitte beachten: Die Menüfolge wird von den Reisenden bestimmt

Tag 8: Fahrt Nach Medellín, Termales Santa Rosa de Cabal

Heute heißt es Abschied nehmen von unserem Berggasthof. Mit einem privaten Bus geht es durch die Kaffeezone nach Medellín, in Kolumbiens zweitgrößte Stadt. In Santa Rosa de Cabal unterbrechen wir die Fahrt - für einen Besuch eines Thermalbades. Es besteht nicht nur aus verschiedenen heißen Quellen sondern auch aus einem Wasserfall, der in mehr als einem Dutzend Kaskaden ins Tal stürzt und dabei zahlreiche natürliche Pools bildet.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

Tag 9: Medellín, City Tour

Keine Stadt symbolisiert den Wandel Kolumbiens stärker als Medellín. Hier baute Pablo Escobar das

seinerzeit größte Drogenkartell der Welt auf, von hier überzog er ganz Kolumbien mit Terror. Anfang der 1990er war Medellín mit 380 Morden pro 100.000 Einwohner die gefährlichste Stadt der Welt. Und die comunas, die Armenviertel am oberen Rand des Talkessels, in dem Medellín liegt, galten entweder als Nachwuchsreservoir für sicarios, Auftragsmörder. Oder wie die comuna 13 als Schauplatz erbitterter Kämpfe zwischen den linken Guerilleros der FARC und rechten Paramilitärs. Heute ist Medellín eine moderne, prosperierende und vor allem innovative Stadt. Die Idee, entlegene Armenviertel per Seilbahn ans den öffentlichen Nahverkehr anzubauen, wurde in vielen Städten Südamerikas kopiert. Die Innenstadt wurde weitgehend verkehrsberuhigt, viele Stationen von S-, Straßen- und Seilbahnen durch Spielplätze zu Begegnungsräumen aufgewertet. Diesem Wandel spüren wir nach. Im Museo Casa de la Memoria, mit einem Besuch von Graffiti-Künstlerin in der comuna 13 und in den Parques del Río, einem neuen, Aufsehen erregenden Stadtprojekt.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück

Tag 10: Medellín. Tour de Pablo

Heute tauchen wir ein in die Vergangenheit Medellsins. In eine Vergangenheit, die unverständlich und absurd ist - und doch wahr. Auf den Spuren von Pablo Escobar besuchen wir das Edificio Mónaco, in dem er gelebt hat, das Privatgefängnis La Catedral, das er sich auf eine Hügel hat bauen lassen, nachdem er sich der Staatsgewalt gestellt hatte, das Barrio Los Olivos, in dem er erschossen wurde. Und sein Grab auf dem Friedhof Montesacro, das bis heute Pilger anlockt.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück

Tag 11: Flug nach Santa Marta, City Tour

Früh am Morgen fliegen wir nach Santa Marta, an die Karibikküste Kolumbiens. Santa Marta wurde im Jahr 1525 als erste bis heute bestehende Stadt Kolumbiens von den Spaniern gegründet, der Unabhängigkeitsheld Simón Bolívar starb hier im Jahr 1830, in der Quinta de San Pedro Alejandrino. Das ehemalige Landgut ist heute ein Museum - gewidmet Bolívar und seinem tragischen Scheitern. Er hatte Großkolumbien, zu dem damals auch Ecuador, Panama und Venezuela gehörten, zwar in die Unabhängigkeit geführt, musste nach Unruhen aber als Präsident zurücktreten. In Santa Marta wollte er sich nach Europa ausschiffen. Wir besuchen die Quinta de San Pedro Alejandrino, spazieren durch den wunderschönen Park, besichtigen das Monument, das zu Ehren Bolívars errichtet wurde und tauchen ein in eine längst vergangene Woche. Am Nachmittags bummelt wird durch die engen Gassen in Santa Martas Altstadt zum Yachthafen und zum Stadtstrand und genießen das lockere karibische Flair.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück

Tag 12: Ausflug in den Nationalpark Tayrona

Viele Reisende halten das Valle de Cocora für Kolumbiens Highlight. Vielleicht haben Sie Tayrona noch



nicht gesehen... Der Nationalpark, benannt nach dem gleichnamigen indigenen Volk, erstreckt sich in den Ausläufern der Sierra Nevada de Santa Marta, des höchsten Küstengebirges der Welt, entlang der karibischen Küste. Leichte Wanderwege führen durch dichten Urwald mit einmaliger Tierwelt - zu Palmen gesäumten, blütenweißen Sandstränden. Am beliebtesten und bestem zum Schwimmen ist das Cabo San Juan, zwei durch eine Landzunge getrennte Strände, die sich zu spiegeln scheinen. Der ideale Ort für eine aktiven und doch entspannten Tag.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück

Tag 13: Aracataca, Mompox

Ist eine Reise durch Kolumbien vollständig, ohne sich auf die Spuren des berühmtesten Schriftstellers zu begeben, den das Land hervorgebracht hat? Wohl kaum, und so stehen die nächste drei Tage im Zeichen von Nobelpreisträger Gabriel García Márquez. Unser erste Ziel ist die Provinzstadt Aracataca, in der Gabo, wie ihn hier alle nennen, geboren wurde und im Haus einer Großeltern auswuchs. Nach ihnen hat er die Hauptfiguren in „100 Jahre Einsamkeit“ modelliert, seinem berühmtesten Roman. Das ursprüngliche Haus ist in den 1950ern irreparabel verfallen, wurde aber originalgetreu wieder aufgebaut - als Museum. Es wird Rafael Darío geleitet, der sich wie kein Zweiter in Gabos Werk und Geschichte auskennt. Er führt uns anekdotenreich durchs Museum und versetzt uns in eine längst vergangen Epoche. Nach dem Mittagessen fahren wir weiter nach Mompox am Río Magdalena, genauer: am Brazo de Mompox del Río Magdalena.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

Tag 14: Mompox

Mompox ist die Mythos, eine sagenumwobenen, von Sümpfen umgebene und fast 100 Jahre von der Welt vergessenen Kolonialstadt. Gegründet von den Spaniern, die hier das Gold zwischenlagerten, das sie im Landesinnern gefunden hatten und später über Cartagena in ihre Heimat verschifften. Weil die Kaufleute in Mompox eine Fünftel aller hier umgeschlagen Waren als Steuer beanspruchten, wwar die kleine Stadt unermesslich reich. Bis der Rio Magdalena, Kolumbiens Lebensader, an der Mompox lag, aufgrund eines Erdbebens seinen Lauf änderte und die Stadt sich an einem nicht schiffbaren Seitenarm wiederfand, dem Brazo de Mompox. Der darauf folgende Verfall ist gut für uns, denn so blieb Mompox mit seiner kolonialen Architektur erhalten. Mit seinen weiß getünchten Häuser mit schweren Holztüren und roten Schindeldächern, teils regelrechte Paläste mit ausladenden Veranden. Und mit den sieben Kirchen, ausladend und pastellfarben. Auf unserem Rundgang durch Mompox tauchen wir ein in die Kolonialzeit, auf einer Bootsfahrt auf dem Brazo de Mompox erahnen wir, wie langwierig und beschwerlich Fortbewegung hier einst war. Gabo ist auch in Mompox allgegenwärtig. Seinen Roman „Chronik eines angekündigten Todes“ hat er hier angesiedelt, später wurde das Buch hier verfilmt.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Abendessen

Tag 15: Transfer nach Cartagena über Palenque

Früh am Morgen geht es mit einem privaten Bus Richtung Cartagena. Mit einem Stopp in Palenque. Das Dorf im heißen Hinterland der Karibik wurde vor 400 Jahren von Benkos Biohó gegründet, einem entlaufenen Sklaven - ale erste freie Siedlung auf dem amerikanischen Kontinent. Bis heute ist Palenque fast ausschließlich von Afrokolumbianern bewohnt. Auf einer Tour lernen wir die Geschichte des Dorfes und seine Kultur kennen.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

Tag 16: Cartagena

Cartagena ist ein Kleinod, die ummauerte Altstadt mit ihren kolonialen Herrenhäusern Weltkulturerbe der Menschheit. Gabo hat zahlreiche Romanfiguren hier angesiedelt. Auf einer Tour begeben wir uns auf ihre Spuren. Wir besichtigen das Castillo San Felipe de Barajas, ein Fort, das zum Schutz gegen Piratenangriffe erbaut wurde. Und das Kloster La Popa - es thront auf einem Hügel über Cartagena. Der Abend steht ganz im Zeichen der karibischen Musik. In der legendären Bar La Habana treffen sich jeden Abend Salsatänzer zu Livemusik. Lust auf ein Tänzchen?

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück

Tag 17: Cartagena, Ilas del Rosario

Cartagena liegt zwar an der Karibikküste, die Stränden hier sind aber alles anders als traumhaft. Nicht wieder schlimm, denen es gibt ja die Islas de Rosario, 40 Minuten mit dem Schnellboot von Cartagena entfernt. Sie heißen so, weil sich die 28 kleinen bis winzigen Inseln wie auf einem Rosenkranz (Spanisch: rosario) aufreihen. Ideal, für einen Tag am Strand, zum Schnorcheln oder Schwimmen.

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen

Tag 18: Cartagena, Rückflug

Unsere Reise nach Kolumbien endet. Mit einem weiteren Highlight. Früh am Morgen gehen wir auf dem Mercado Bazurto einkaufen. Anschließend bereiten wir mit einem professionellen Koch unser Abschiedsessen zu. Danach geht es zum Flughafen

- Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen (im Flugzeug)

Tag 19: Ankunft in Deutschland

Wir kommen in Deutschland an - nach einer fantastischen und unvergesslichen Reise. América Viva hofft, Sie bald wieder auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen.

Enthaltene Mahlzeiten: Frühstück (im Flugzeug)

Information über Mindestteilnehmer und Stornokosten

Die Mindestteilnehmerzahl für diese Reise beträgt 6 Personen. Wird diese Zahl nicht erreicht, kann América Viva die Reise bis 30 Tage vor Reisebeginn absagen. Im diesem Falle wird die bereits geleistete Anzahlung auf den Reisepreis zurückerstatten.

Eine kurzfristige Absage einer Reise ist extrem unwahrscheinlich. Dazu kann es nur kommen, wenn mehrere Reiseteilnehmer die Reise kurzfristig stornieren und die Mindestteilnehmerzahl dadurch nicht erreicht wird. In der Regel deutet es sich früh an, sollte die Mindestteilnehmerzahl für eine Reise nicht erreicht werden, In diesem Fall wird América Viva alle Kunden so früh wie möglich darüber informieren und ihnen gegebenenfalls ein anderes Reiseangebot machen.

Der Kunde kann jederzeit vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Tritt ein Kunde vom Reisevertrag zurück oder tritt er die Reise nicht an, berechnet América Viva Stornokosten für getroffenen Reisevorkehrungen und sonstige Aufwendungen.

Unsere Stornokosten betragen:

bis 35 Tage vor Reiseantritt 20% des Reisepreises

ab dem 34. bis 15. Tag vor Reiseantritt 40% des Reisepreises

ab dem 14. bis 7. Tag vor Reiseantritt 60% des Reisepreises

ab dem 6. Tag vor Reiseantritt 80% des Reisepreises

am Tag des Reiseantritts und bei Nichterscheinen 95% des Reisepreises

Sollten die uns tatsächlich entstandenen Kosten diese Pauschalen überschreiten, behält sich América Viva vor, die Entschädigung konkret zu berechnen. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass América Viva kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist, als pauschal oder konkret berechnet.

Weitere Informationen finden Sie in unseren [AGB](#).

Rundreise Kolumbien:so übernachten Sie

1. - 3. Tag: Hotel Sonesta, Bogotá

Desginhotel im hippen Stadtteil Usaquén. Alle Zimmer mit Kingsize-Betten, LCD-TV und kostenfreiemWLAN. Zahlreiche Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten in der Umgebung.

4 - 7. Tag: Hotel Estrella del Monte, Armenia

Wunderschön inmitten von Kaffeeplantagen gelegener Landgasthof. Das Hotel verfügt über einen Pool und einen Fitnessbereich. Alle Zimmer im Landhausstil eingerichtet, mit kostenlosem WLAN und Blick auf den Garten und die Berge.

8. - 10. Tag: Hotel La Campana, Medellín

Stilvolles Hotel am Rande des Nobelviertels El Poblado. Alle Zimmer mit Sat-TV, Schreibtisch ausgestattet und Marmorbad. Viele Bars und Restaurants fußläufig erreichbar.

11. und 12. Tag: Hotel Hilton Garden Inn, Santa Marta

4-Sterne-Hotel mit Blick auf die Bucht von Santa Marta. Geräumige Zimmer mit Schreibtisch, Sitzbereich, Flachbild-TV und Bad. Das Hotel verfügt über einen Dach-Pool, ein Fitnesscenter, einen Garten und kostenfreies WLAN.

13. und 14. Tag: Casa Amarilla, Mompox

Von einem Engländer und seiner kolumbianischen Frau betreiben Pension in einem alten Kolonialhaus. Direkt an der calzada gelegen, der Uferpromenade des Brazo de Mompox. Die Zimmer sind sehr geräumig und im Landhausstil eingerichtet. Das Frühstück wird im grünen Innenhof serviert.

15. bis 17. Tag: Hotel Allure Chocolat, Cartagena

Schickes Boutique-Hotel im Stadtteil Getsemaní gegenüber der Altstadt. Alle Zimmer Die klimatisiert mit Kabel-TV, Minibar, eigenem Bad und kostenlosem WLAN. Vom Dach-Pool genießen Sie eine fantastische Blick über die Stadt. Zahlreiche Bars und Restaurant in der Umgebung.